

ANKE M. LEITZGEN
ANNE LACHMUTH



COOLE TYPEN
KLEBEN



GESICHTER
FINDEN



STRASSENKREIDE
MIKEN



PFLASTERSTEINE
WARM ANZIEHEN

JETZT ENTDECKE ICH MEINE STADT

PLUS APP



GRAFFITI ZUM
ABWASCHEN

RAUSGEHEN UND LOSLEGEN!



FASSADEN GESTALTEN



INSEKTENHOTEL
BAUEN



Anke M. Leitzgen/Anne Lachmuth
Jetzt entdecke ich meine Stadt
Rausgehen und loslegen!
ISBN 978-3-407-82209-3

Name: _____

Alter: _____

Mein Wohnort hat so viele
Einwohner: _____



Das Handy heißt: Bei dieser
Aufgabe kannst du die App
#stadtsache einsetzen.

STADT EINRICHTEN

DRAUSSEN LEBEN

Die Straßen und Plätze einer Stadt sind ein bisschen so eingerichtet wie eine große Wohnung: Es gibt Bänke, Tische, Treppen, Toiletten, Lampen, Blumenkästen, Mülleimer. Man findet sogar Schränke, nämlich Strom- und Schaltkästen (die sind allerdings abgeschlossen).

Weitere Stadtmöbel sind beispielsweise Geländer, Rampen, Straßenschilder, Fahrradständer und Parkuhren. Wie diese Dinge aussehen und wo sie stehen, wird von den Mitarbeitern der Stadtverwaltung bestimmt. Und es ist wie zu Hause: Manche Stadträume sind schon ganz gut eingerichtet, andere müssten renoviert werden. An wieder anderen fehlen dringend eine Lampe, ein Mülleimer oder ein Sitzplatz.

AUFMERKSAM SEIN

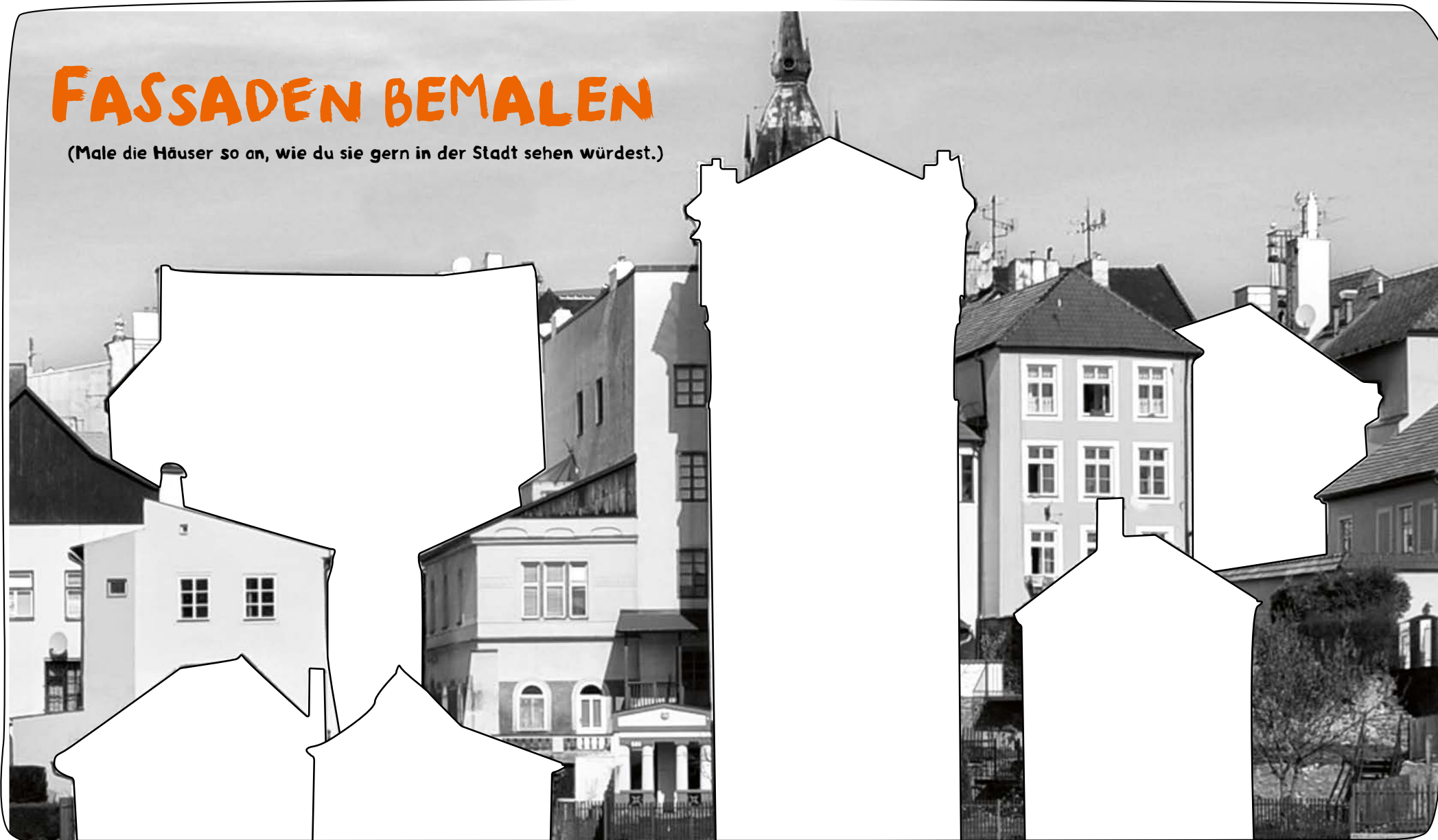
Lass es deine Stadt wissen, wenn dir auffällt, dass Stadtmöbel fehlen oder kaputt sind. Schreib ein Schild und klebe es an die Stelle. Schick ein Foto davon mit einer freundlichen Nachricht an den Bürgermeister.

Ist dir schon aufgefallen, dass viele Menschen auf Dingen sitzen? Zum Beispiel auf Treppenstufen, Pollern oder Ranzen, selbst wenn es freie Sitzbänke in der Nähe gibt. Das hat viele Gründe, einer davon betrifft die Gestaltung. Bänke sind oft nicht so gemacht, dass sich Menschen tatsächlich wohl darauf fühlen.

Wie müsste eine Bank aussehen, dass du sie gern benutzen würdest? Mach eine Skizze!

FASSADEN BEMALEN

(Male die Häuser so an, wie du sie gern in der Stadt sehen würdest.)



ASPHALT ANSTREICHEN

FLÜSSIGE STRASSEN-FARBE MIXEN

3 Esslöffel Speisestärke mit etwas Wasser zu einer dickflüssigen Paste verrühren. Dann die gleiche Menge abwaschbare Govache-Farbe dazugeben. Umrühren, fertig! Löst sich bei Regen ohne Rückstände auf. Tipp: Zum Malen den Pinselgriff mit Stock und Klebeband verlängern.

GESICHTER IN DER STADT FINDEN

Kennst du das schöne Wort Pareidolie? Es beschreibt die Eigenart, in Dingen Gesichter und andere Wesen sehen zu können. In der Stadt kannst du fast überall welche finden. Sie verstecken sich zum Beispiel in Häusern, wenn Fenster wie Augen aussehen und Türen wie Münder. Besonders viele Gesichter findest du übrigens auf der Straße in Gullydeckeln und anderen Dingen aus Metall. Schau dich um: Wie viele Gesichter entdeckst du in deiner Straße? Trage die Zahl hier ein:

.....

WAS GIBT'S DAVON IN DEINER STADT?

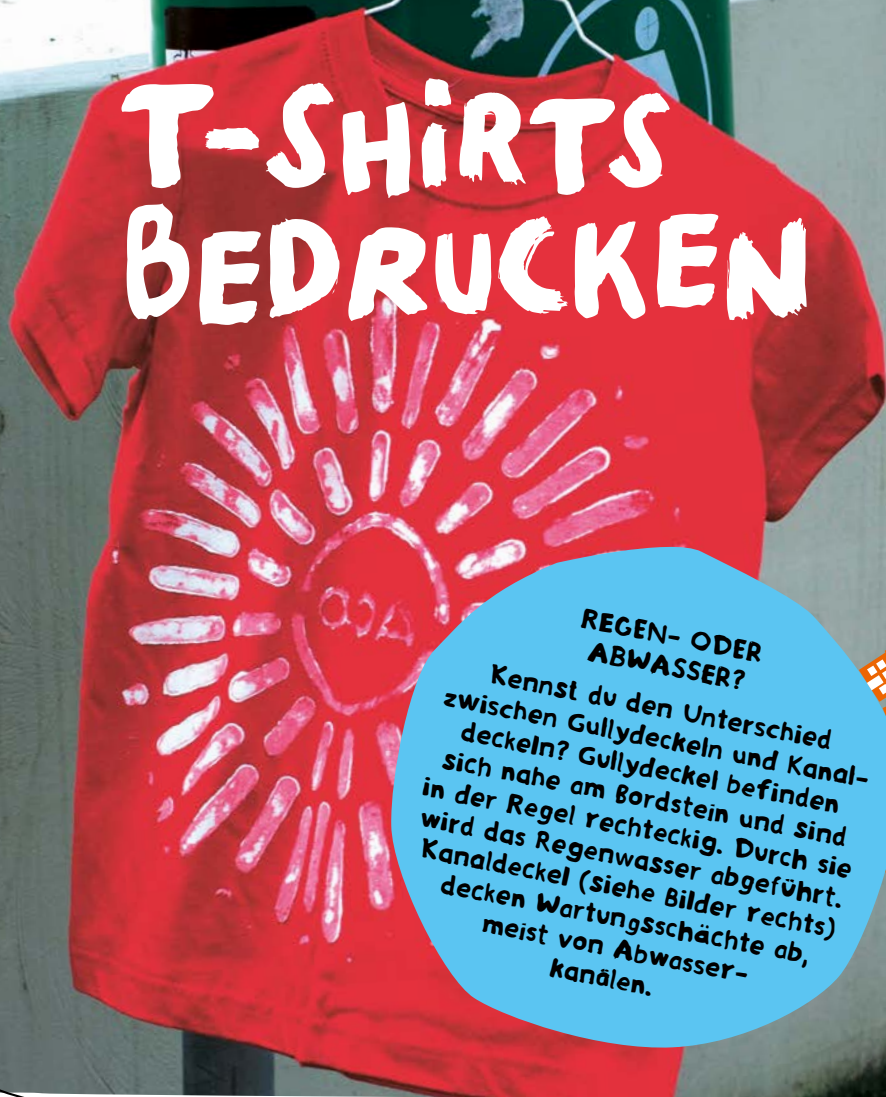
(Kreuze mit zwei verschiedenen Farben an:
Schwarz = Das gibt es bei uns.
Rot = Das gibt es bei uns und ich habe es schon gesehen.
Frei lassen = Das gibt es bei uns nicht.)

- | | | |
|---|---|---|
| <input type="checkbox"/> 1-Euro-Laden | <input type="checkbox"/> Bücherei | <input type="checkbox"/> Fluss |
| <input type="checkbox"/> Apotheke | <input type="checkbox"/> Buchladen | <input type="checkbox"/> Freibad |
| <input type="checkbox"/> Außenaufzug | <input type="checkbox"/> Bus | <input type="checkbox"/> Freizeitpark |
| <input type="checkbox"/> Aussichtspunkt | <input type="checkbox"/> Bushaltestelle | <input type="checkbox"/> Friedhof |
| <input type="checkbox"/> Bäckerei | <input type="checkbox"/> Café | <input type="checkbox"/> Fußballstadion |
| <input type="checkbox"/> Bahnhof | <input type="checkbox"/> Denkmal | <input type="checkbox"/> Fußgängerzone |
| <input type="checkbox"/> Bank | <input type="checkbox"/> Dönerbude | <input type="checkbox"/> Gefängnis |
| <input type="checkbox"/> Basketballplatz | <input type="checkbox"/> Einbahnstraße | <input type="checkbox"/> Gully |
| <input type="checkbox"/> Baumallee | <input type="checkbox"/> Einkaufszentrum | <input type="checkbox"/> Hafen |
| <input type="checkbox"/> Bestattungsunternehmen | <input type="checkbox"/> Eisporthalle | <input type="checkbox"/> Hallenbad |
| <input type="checkbox"/> Blumenladen | <input type="checkbox"/> Fahrkartensautomat | <input type="checkbox"/> Handyladen |
| <input type="checkbox"/> Bolzplatz | <input type="checkbox"/> Fahrradgeschäft | <input type="checkbox"/> Hochhaus |
| <input type="checkbox"/> Botanischer Garten | <input type="checkbox"/> Fahrradständer | <input type="checkbox"/> Hotel |
| <input type="checkbox"/> Briefkasten | <input type="checkbox"/> Fahrschule | <input type="checkbox"/> Hydrant |
| <input type="checkbox"/> Brücke | <input type="checkbox"/> Fernsehturm | <input type="checkbox"/> Jugendherberge |
| <input type="checkbox"/> Brunnen | <input type="checkbox"/> Flughafen | <input type="checkbox"/> Jugendzentrum |
| | | <input type="checkbox"/> Kaserne |

- | | | |
|---|--|--|
| <input type="checkbox"/> Kindergarten | <input type="checkbox"/> Pizzeria | <input type="checkbox"/> Synagoge |
| <input type="checkbox"/> Kino | <input type="checkbox"/> Planetarium | <input type="checkbox"/> Tankstelle |
| <input type="checkbox"/> Kiosk | <input type="checkbox"/> Polizei | <input type="checkbox"/> Taxistand |
| <input type="checkbox"/> Kirche | <input type="checkbox"/> Poller | <input type="checkbox"/> Telefonzelle |
| <input type="checkbox"/> Kläranlage | <input type="checkbox"/> Pommesbude | <input type="checkbox"/> Tempo-30-Zone |
| <input type="checkbox"/> Kletterwand | <input type="checkbox"/> Postamt | <input type="checkbox"/> Theater |
| <input type="checkbox"/> Kneipe | <input type="checkbox"/> Rathaus | <input type="checkbox"/> Tierheim |
| <input type="checkbox"/> Krankenhaus | <input type="checkbox"/> Restaurant | <input type="checkbox"/> Trinkbrunnen |
| <input type="checkbox"/> Kreisverkehr | <input type="checkbox"/> Schloss | <input type="checkbox"/> Tunnel |
| <input type="checkbox"/> Lagerhalle | <input type="checkbox"/> Schranke | <input type="checkbox"/> U-Bahn |
| <input type="checkbox"/> Messehalle | <input type="checkbox"/> Schreibwarenladen | <input type="checkbox"/> Umgehungsstraße |
| <input type="checkbox"/> Möbelgeschäft | <input type="checkbox"/> Schuhgeschäft | <input type="checkbox"/> Universität |
| <input type="checkbox"/> Moschee | <input type="checkbox"/> Schule | <input type="checkbox"/> Unterführung |
| <input type="checkbox"/> Mülleimer | <input type="checkbox"/> Schwimmbad | <input type="checkbox"/> Verkehrsinsel |
| <input type="checkbox"/> Müllverbrennungsanlage | <input type="checkbox"/> See | <input type="checkbox"/> Waschsalon |
| <input type="checkbox"/> Museum | <input type="checkbox"/> Seilbahn | <input type="checkbox"/> Werkstoffhof |
| <input type="checkbox"/> Notrufsäule | <input type="checkbox"/> Skatepark | <input type="checkbox"/> Wetterstation |
| <input type="checkbox"/> Obdachlosenheim | <input type="checkbox"/> Spielothek | <input type="checkbox"/> Zoo |
| <input type="checkbox"/> öffentliche Toiletten | <input type="checkbox"/> Spielwarenladen | <input type="checkbox"/> Zug |
| <input type="checkbox"/> Opernhaus | <input type="checkbox"/> Sporthalle | |
| <input type="checkbox"/> Optiker | <input type="checkbox"/> Stadttor | |
| <input type="checkbox"/> Park | <input type="checkbox"/> Sternwarte | |
| <input type="checkbox"/> Parkbank | <input type="checkbox"/> Straßenbahn | |
| <input type="checkbox"/> Parkhaus | <input type="checkbox"/> Stromkasten | |
| <input type="checkbox"/> Parkuhr | <input type="checkbox"/> Supermarkt | |

(Fehlt was?
Bitte ergänzen!)

T-SHIRTS BEDRUCKEN



REGEN- ODER ABWASSER?

Kennst du den Unterschied zwischen Gullydeckeln und Kanaldeckeln? Gullydeckel befinden sich nahe am Bordstein und sind in der Regel rechteckig. Durch sie wird das Regenwasser abgeführt. Kanaldeckel (siehe Bilder rechts) decken Wartungsschächte ab, meist von Abwasserkanälen.



1. Kanal- oder Gullydeckel trocken und total sauber bürsten. Etwas wasserlösliche Wandfarbe in die Mitte einer Plastiktüte geben. Eine Tüthenälfte auf die andere drücken und so die Farbe gleichmäßig verteilen.



2. Mit einer Schaumstoffrolle Farbe auftragen. Dabei darauf achten, dass die erhabenen Stellen gut bedeckt sind, aber möglichst wenig daneben läuft.



3. Gebügeltes T-Shirt am besten zu zweit leicht gespannt positionieren und sanft die Hände auf die Erhebungen drücken, damit der Stempelabdruck vollständig ist. T-Shirt vorsichtig wieder abziehen und trocknen lassen.



4. Zum Schluss die restliche Farbe mit Bürste und Wasser vollkommen entfernen. Der Gullydeckel muss wieder blitzblank werden!

STADTFÜHRER WERDEN

(Welche Orte in deiner Stadt kannst du empfehlen?)

Welche Straße hat die besten Läden?

Kannst du ein Museum empfehlen?

Welches besondere Gebäude darf man nicht verpassen?

Welcher Park ist besonders schön?

Wo schwimmst du am liebsten?

Wo trifft man sich mit Freunden?

Wo ist der beste Spielplatz?

APP NUTZEN

Wenn du die App #stadtsache geladen hast und die Aufgaben von B wie „Besonderheiten“ bis U wie „Unterwegs“ machst, erscheinen auf deinem Stadtplan in der App immer mehr Markierungen, so wie hier. Du kannst sie dann jederzeit anklicken und dir anschauen, was du an diesem Ort gefunden hast.

- - Besonderheiten
- - Kunst
- - Lieblingsplätze
- - Pflanzen und Tiere
- - Sammeln
- - Spielen
- - Stadtgespräche
- - Unorte
- - Unterwegs

Mit einer unbekannten Bus- oder Bahnlinie bis zur Endhaltestelle fahren.

.....
(Datum, Linie, Endhaltestelle)

Zum höchsten Punkt der Stadt gehen.

.....
(Datum, Ort)

Einen Lieblingsort früher oder später besuchen als jemals zuvor.

.....
(Datum, Ort, Uhrzeit)

Zwei Menschen nach ihrem Lieblingsort fragen, einen davon auswählen und besuchen.

.....
(Datum, Ort)

NEUE DINGE AUSPROBIEREN

Von der Haustüre aus genau 1.000 Schritte in eine Richtung gehen. Wo landest du?

.....
(Datum, Richtung, Landepunkt)

TOURIST SEIN

Kennst du das? Kaum hat man Besuch, sieht man die vertraute Stadt mit neuen Augen, weil man Orte besucht, die man sonst nicht wahrnimmt. Hier geht es darum, die eigene Stadt wie ein Tourist zu erobern. Nimm dir jede Woche eine Aufgabe vor und schreib auf, was du wo entdeckt hast.

Einen Weg, den man jeden Tag geht, mal ganz anders bewältigen (neue Strecke, anderes Fortbewegungsmittel).

.....
.....
(Datum, Start und Ziel, Veränderung)

STADT SPÜREN

(Wo spricht die Stadt deine Sinne an, um dich und alle anderen im Verkehr sicher zu machen?)

Spürst du, wo der Bürgersteig aufhört?

Wo verschwindet der Höhenunterschied zwischen Bordsteinkante und Straße?

Kannst du hören, ob die Ampel rot oder grün ist?

Welche Markierungen auf der Straße zeigen dir den Weg?

AUGEN SCHLIESSEN
Lass dich 5 Minuten lang mit geschlossenen Augen durch die Stadt führen! Achte dabei auf Signale, die dir bei der Orientierung helfen.



Im Gesetz steht, dass unsere Städte zunehmend barrierefrei werden sollen. Barrierefrei heißt, dass man auch mit Seh- und Hörproblemen, Rollstuhl oder Kinderwagen das Ziel sicher erreichen kann. Dabei helfen zum Beispiel sprechende Geldautomaten, vibrierende Ampelkästen, selbst leuchtende Schilder und Rampen.

Und was hilft dir?

BLUMEN PFLANZEN

(So wirst du Pate für eine Baumscheibe*.)



Keinen chemischen Dünger verwenden, weil er den Baumwurzeln schaden kann.

Pflanzen dürfen nicht höher als 50 Zentimeter werden, um die Sicht nicht zu behindern.

Keine Kletterpflanzen pflanzen.

2-mal pro Woche mit 2 Eimern Wasser gießen.



Vor dem Bepflanzen den Boden mit einer Harke lockern.

Nicht mit Gegenständen wie Steinen dekorieren, damit sie niemand zum Werfen benutzen kann.

*Das Stückchen Erde um den Baumstamm heißt Baumscheibe.

BEIM NACHBARN KLINGELN

(Du möchtest toben? Und die Nachbarn wollen ihre Ruhe haben? Da hilft nur eines: miteinander sprechen.)

HASI

MAUSI

WOLF

LASS MAL REDEN

Es gibt gute Neuigkeiten: Seit einiger Zeit hat das Spielbedürfnis von Kindern gesetzlich Vorrang vor dem Ruhebedürfnis der Nachbarn. Der Wunsch der Kinder, ungestört zu toben, schreien oder lachen zu dürfen, steht also über dem Wunsch mancher Nachbarn, möglichst wenig von der Anwesenheit von Kindern mitzubekommen. Der beste Weg zu einer harmonischen Nachbarschaft ist aber immer noch, dass die Betroffenen miteinander sprechen und einen Kompromiss aushandeln, bei dem sich alle gut fühlen.